



NEXT ONE Sustainability

Das cbs.zero Framework für eine klimaneutrale Wirtschaft

cbs.zero 



Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung sind das Gebot der Stunde – und signifikanter Erfolgsfaktor. Das cbs.zero Framework bietet Antworten darauf, wie Unternehmen den Wandel zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Organisation erfolgreich gestalten können.

Es ist schwer zu leugnen, dass der Ausstoß von Treibhausgasen reduziert und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beschleunigt werden muss – die Uhr tickt. Nationale Regierungen, globale NGOs, Unternehmen und Zivilgesellschaft arbeiten zusammen, um angemessene Antworten auf den Klimawandel zu finden. Das Ziel: die Erwärmung der Erde bis 2050 auf 1,5 Grad zu begrenzen. Darauf haben sich 195 Länder im Pariser Klimaabkommen geeinigt. Das kann nur mit umfassender Klimaneutralität, einem “Net Zero“ erreicht werden.

In der Wirtschaft variiert die Umsetzung von Dekarbonisierung, je nach Branche und Unternehmen, deutlich. Nicht zuletzt der Mangel an Transparenz und die Unsicherheit, was politische und rechtliche Rahmenbedingungen betrifft, sind im Moment ernstzunehmende Hindernisse für die schnelle Implementierung nachhaltiger Ansätze. Auch sinnvolle, organisatorisch und finanziell machbare Schritte zu identifizieren, stellt Unternehmen vor Herausforderungen.



Das cbs.zero Framework

Noch stehen alle Akteure am Anfang dieser Reise. Und trotzdem: die Dekarbonisierung muss frühzeitig und strukturiert angegangen werden. cbs hat hierfür mit cbs.zero ein Framework entwickelt, welches Herausforderungen der Nachhaltigkeit für sowohl unternehmerische Entscheidungen als auch Geschäftsprozesse berücksichtigt. Es ermöglicht unseren Kunden, Nachhaltigkeitsziele in ihre Strategien und operativen Prozesse zu integrieren.

Zunächst etablieren wir einen ganzheitlichen Blick auf die Ist-Situation und mögliche künftige Situationen. Hierfür stehen in unserem Framework die Begriffe Record, Report, Improve und Innovate.



Die beiden Dimensionen Record und Report behandeln das Sammeln von Daten und die nahtlose Bereitstellung von Berichten, um den aktuellen ökologischen und sozialen Fußabdruck nachzuweisen. Daten zu CO₂-Emissionen werden gemeinhin nach dem Greenhouse Gas Protocol mit einer Kategorisierung von „Scopes“ erfasst und berichtet:

- **Scope 1** (Direkte Emissionen): Dies umfasst direkte Treibhausgasemissionen, die innerhalb der Kontrolle oder des Eigentums eines Unternehmens entstehen. Beispiele sind Emissionen aus firmeneigenen Fahrzeugen, Heizungsanlagen oder industriellen Prozessen.
- **Scope 2** (Energiebezogene Emissionen): Hierbei handelt es sich um indirekte Emissionen, die durch die Erzeugung von eingekaufter Energie verursacht werden. Das umfasst vor allem die Emissionen, die bei der Stromerzeugung in Kraftwerken entstehen, die Energie an das Unternehmen liefern.
- **Scope 3** (Sonstige indirekte Emissionen): Dies sind Treibhausgasemissionen, die außerhalb der unmittelbaren Kontrolle des Unternehmens liegen. Das können Emissionen aus vor- und nachgelagerten Lieferketten, Dienstreisen, Produktnutzung, Abfallentsorgung und anderen Aktivitäten sein.

Die Daten-Erhebung ist ein multidisziplinäres Unterfangen, das hohe Anforderungen an Datenarchitekturen stellt, da viele heterogene Datenquellen angebunden werden müssen. SAP nimmt eine wichtige Rolle im Bereich Sustainability-Softwarelösungen ein, dank der nahtlosen ERP-System Integration und dem direkten Zugriff auf Prozesse und Daten. Eine neue Generation von cloudbasierten Produkten, wie dem SAP Sustainability Control Tower, kann Unternehmen zukünftig entscheidend bei der präzisen Datenerfassung und der Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten entlasten und sie darin unterstützen, den Reportingpflichten rechtssicher und effizient nachzukommen.



Improve and Innovate

Mit einer soliden Grundlage können Hebel identifiziert werden, um effektiv CO₂-Emissionen zu reduzieren. Es wird nicht ausbleiben, dass Unternehmen ihre Wertschöpfungsketten oder gar ihr gesamtes Geschäftsmodell grundlegend überdenken müssen, um weiterhin erfolgreich zu sein. Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht losgelöst, sondern geht Hand in Hand mit der Unternehmensstrategie. Mit den Werkzeugen und Methoden der Vergangenheit lassen sich aktuellen und zukünftigen Herausforderungen nicht mehr lösen. Insbesondere der Wille zu Innovation und Transformation ist entscheidend.



Scope 1 Emissionen unterliegen der direkten Kontrolle des Unternehmens und können etwa in der eigenen Produktion reduziert werden. So führt die cbs Tochtergesellschaft Trebing + Himstedt mit Kunden durchgehende, digitalisierten Produktionsprozesse ein. Es geht dabei weniger um das schlichte Einsparen von Papier: Vorteile wie optimierte und kontext-situative Werkerführung und direkte fehlerfreie Datenrückmeldung schaffen Effizienz und verhindern die Verschwendung von wertvollen Ressourcen.

Scope 2 Emissionen können wiederum durch den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien reduziert werden. Ein erheblicher Teil des Carbon Footprints entfällt auf die eingehende Lieferkette, also auf **Scope 3**. Bis etwa ein Bauteil ankommt und verwendet werden kann, wird vom Rohstoffabbau, über die Veredelung bis hin zum Transport CO₂ erzeugt. Diese Emissionen unterliegen nicht der direkten Kontrolle des Unternehmens. Das wird vor allem Beschaffungsstrategien beeinflussen. Entscheidend wird dann auch der Preis sein, den die Umwelt „zahlt“. Das bedeutet auch im Umkehrschluss, dass nachhaltige Produkte und Erzeugnisse an Attraktivität gewinnen und sich Unternehmen entscheidende Wettbewerbsvorteile sichern können.

Unternehmen werden ihre Produkte und Dienstleistungen grundlegend überdenken und Nachhaltigkeit in deren kompletten Lifecycle einfließen lassen – von der Entwicklung, Produktion, Nutzung und schließlich der Entsorgung, bzw. dem vollständigen Recycling. Zudem wird Analoges durch Digitales ersetzt, um so Ressourcen einzusparen. Die Medienbranche mit Streaming und eBooks ist hierfür bekanntes Beispiel. Genauso können in der Industrie Geschäftsmodelle digitalisiert werden.

Trivial ist die Herausforderung der Dekarbonisierung nicht: Langfristige Transformation, kontinuierliche Verbesserung, innovative Lösungen, neue Technologien und Best Practices wollen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit in die langfristige Entwicklung einer Organisation miteinbezogen werden. Doch wir sind es uns und den folgenden Generationen schuldig, diese Themen anzugehen und unser Vorgehen und unsere Ziele transparent zu machen.

cbs Corporate Business Solutions Unternehmensberatung GmbH

The Materna Group Management Consultancy
Rudolf-Diesel-Str. 9, 69115 Heidelberg, Germany

T +49 6221 3304-0
contact@cbs-consulting.com
www.cbs-consulting.com



Autor:
Alexander Neske | Manager